

Protokoll

Arbeitskreis : **Forum Ehrenamt**
Gesprächsdatum : 04.07.2013
Gesprächsort : Nassauer Hof, St. Goarshausen
Gesprächsteilnehmer : Siehe Teilnehmerliste

1 Begrüßung des Verbandsvorstehers

Verbandsvorsteher Landrat Fleck (Rhein-Hunsrück-Kreis) begrüßt die TeilnehmerInnen des ersten Forum Ehrenamts. Mit der Aufnahme des Forums Ehrenamt übernimmt der Zweckverband die Aufgaben des bereits zum 31.12.2012 aufgelösten UNESCO Clubs Forum Mittelrheintal e.V., um dem Ehrenamt im Mittelrheintal auch zukünftig eine Plattform zu geben. Herr Fleck würdigt die geleistete Arbeit des Forums Mittelrheintal, die zur Welterbe-Werdung beigetragen hat und durch die nach Anerkennung zum UNESCO Welterbe eine erste Initiative zur gezielten Kooperation und Vernetzung von Akteuren im Tal geschaffen wurde. Herr Fleck freut sich über die rege Teilnahme, da dem Ehrenamt auch zukünftig in der Entwicklung des Welterbetals eine wichtige Aufgabe zu Teil kommt. Ohne bürgerschaftliches Engagement und die Selbstverantwortung der BürgerInnen gegenüber dem Welterbe können die Mühen der öffentlichen Stellen nicht voll greifen.

Um das Ziel einer ganzheitlichen Entwicklung der Region gemeinschaftlich mit allen Akteuren zu erreichen, weist Herr Fleck darauf hin, dass das Forum Ehrenamt kein Diskussionsforum zu den Themen Bahnlärm und Brücke darstellen kann, da es hierfür bereits etablierte und wirkungsvolle Foren gibt. Er betont, dass der Vorstand des Zweckverbandes zu diesen Themen in vielfältiger Weise politisch tätig ist, unter anderem im „Beirat leiseres Mittelrheintal“. Neben diesen zwei entwicklungspolitisch wichtigen Themen gibt es weitere Handlungsfelder, die gemeinschaftlich bearbeitet werden müssen. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht dem ersten Treffen einen guten Verlauf.

2 Vorstellung der TeilnehmerInnen

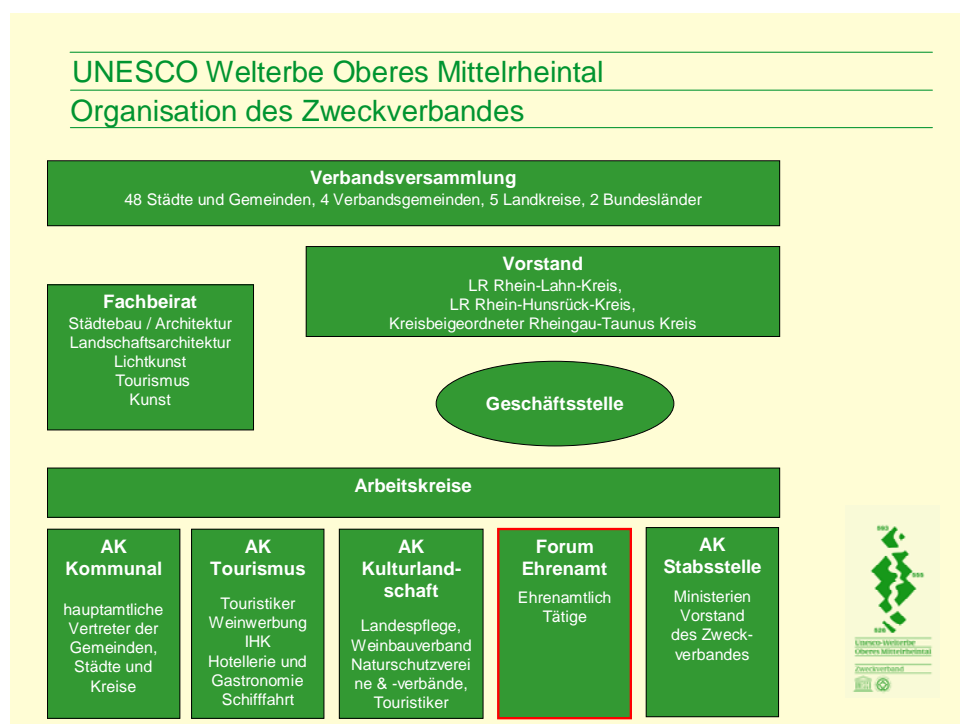
Herr Landrat Fleck bittet die TeilnehmerInnen um eine kurze Vorstellungsrunde unter Nennung von Namen, Funktion und Motivation. Es stellt sich heraus, dass neben vielen ehemaligen Mitgliedern des Forums Mittelrheintal e.V. auch neue Ehrenamtliche das Forum Ehrenamt nutzen möchten, um aktiv an der Entwicklung des Welterbes Oberes Mittelrheintal mitzuwirken. Eine Teilnehmerliste ist dem Protokoll angefügt.

3 Vorstellung des Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal

Der 2005 gegründete Zweckverband ist der Zusammenschluss aller kommunalen Gebietskörperschaften im Welterbe und vertritt die Interessen der Gemeinden im gesamten Welterbegebiet zu allen Belangen des Welterbes. In diesem Aufgabenbereich tritt der Zweckverband als Berater der Kommunen, Vermittler zwischen zuständigen Behörden und Akteuren, aber auch als Initiator wichtiger Impulsprojekte auf. Ziel seiner Tätigkeiten ist, das Obere Mittelrheintal in seiner sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Funktionen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Die Arbeit des Zweckverbandes wird von verschiedenen Organen aus gelenkt und durchgeführt. Die Verbandsversammlung tagt zweimal jährlich und berät über den Haushalt sowie Großprojekte. Der Vorstand des Zweckverbandes trifft sich in der Regel sechs mal im Jahr, um über konkrete Maßnahmen und Projekte zu beraten und beschließen, die von der Geschäftsstelle entwickelt, angestoßen oder begleitet werden. Die Geschäftsstelle besteht aus 4 Vollzeitstellen: Welterbemanagerin Nadya König-Lehrmann, Projektleiter Nico Melchior und Sara

Scheer sowie Assistentin Nicole Schuh. Unterstützt wird die Geschäftsstelle durch den Arbeitskreis Tourismus, den Arbeitskreis Kulturlandschaft und den Fachbeirat. Der Arbeitskreis Tourismus trifft sich in der Regel vier Mal jährlich und berät über aktuelle Projekte des Zweckverbandes, des Romantischen Rheins und der Kommunen. Der Arbeitskreis Kulturlandschaft tagt halbjährlich und tauscht Informationen zu öffentlichen sowie privaten Maßnahmen zum Kulturlandschaftsschutz und zur Landschaftspflege aus. Das Kulturlandschaftsentwicklungskonzept geht beispielsweise auf die Initiative des AK Kulturlandschaft zurück. Die Aufgabe des Fachbeirates ist es, den Zweckverband in grundsätzlichen Fragen der Pflege und Entwicklung des Welterbes zu beraten und fachliche Empfehlungen zu geben. Daneben soll der Fachbeirat zu wichtigen, überörtlich bedeutsamen oder exemplarischen Vorhaben eine Stellungnahme an die Projektträger und den Vorstand abgeben.



Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal bildet damit den politischen und administrativen Rahmen für Entwicklung der Region und Erreichung gemeinsamer Handlungsziele. Die Arbeit des Zweckverbandes orientiert sich dabei an seinem Handlungsprogramm, das 2012 unter Beteiligung aller Verbandsmitglieder und weiterer Akteure neu aufgelegt wurde. Es umfasst folgende Handlungsfelder

- > Verkehr, Mobilität und ÖPNV
- > Baukultur und Städtebau
- > Kulturlandschaft
- > Gesamtentwicklung Loreley
- > Touristisches Angebot
- > Touristisches Marketing und Information
- > Erneuerbare Energien

Das Handlungsprogramm kann auf den Internetseiten des Zweckverbandes eingesehen werden <http://www.welterbe-oberes-mittelrheintal.de/index.php?id=82>.

4 Rückfragen und Diskussion

Landrat Fleck bittet die TeilnehmerInnen um eine erste Einschätzung, in welchen Bereichen Handlungsbedarf gesehen oder Unterstützung von Seiten des Zweckverbandes gefordert wird, welche Anknüpfungspunkte an die Arbeit des Zweckverbandes vielleicht bereits bestehen und ob schon konkrete Vorstellungen vorhanden sind, wie sich eingebracht werden kann.

Die Teilnehmer melden sich insbesondere zu den Handlungsfelder Natur- und Landschaftsschutz, Landschaftserleben, Loreley und Kultur zu Wort.

Landschaftspflege

Zur Unterstützung der Landschaftspflege wird gezielt auf die Problematik zum Erhalt der Trockenmauern hingewiesen. Durch die Ausgleichsmaßnahmen der Deutschen Bahn sind bereits viele Terrassen freigestellt und Trockenmauern gesichert worden, allerdings herrscht aus Sicht der Teilnehmer immer noch großer Handlungsbedarf, um das Landschaftsbild zu erhalten und Hangrutschungen durch kollabierende Trockenmauern vorzubeugen. Als mögliche Lösung werden Seminare zum Bau und Erhalt von Trockenmauern vorgeschlagen. Herr Bürgermeister Dorweiler aus Filsen berichtet, dass in der Filsener Gemarkung jährlich in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Nassau Trockenmauern erneuert werden. Die Geschäftsstelle wird in Erfahrung bringen, wie die Organisation dieser Seminare aufgebaut und ob die Maßnahme auf weitere Gemeinden übertragbar ist. Bevor Trockenmauern ausgebessert oder neu aufgebaut werden können, sind jedoch oftmals Entbuschungsmaßnahmen durchzuführen. Dies erfolgt vielerorts durch Ziegenbeweidung (u.a. Maßnahme des Umweltministeriums). Herr Sopp von FINK e.V. berichtet von Work-Camps, in denen Jugendliche freiwillig unter fachkundiger Anleitung Naturschutz- oder Landschaftspflegedienste leisten. Herr Sopp wird sich mit Herrn Melchior hierüber verständigen, da der Zweckverband aktuell an einem ähnlichen Projekt arbeitet. Über LEADER wurde zudem ein Mulcher angeschafft, der über das Weingut Christoph Persch in Oberwesel ausgeliehen werden kann. In diesem Zusammenhang wird die Inwertsetzung des Weinbaus als ein wichtiges Entwicklungsziel genannt. Herr Fleck informiert, dass hierbei die neue gegründete Mittelrhein Riesling Charta eine wichtige Rolle spielt und es gilt, diese zu stärken.

Landschaftserleben

Ein weiteres Anliegen der Teilnehmer ist die Verbesserung der Möglichkeit zum Landschaftserleben. Durch den Aufbau der Prädikatswanderwege RheinSteig und RheinBurgenWeg ist das Landschaftserleben wieder stärker in den Fokus der touristischen Vermarktung der Region gerückt. Ergänzt werden die Wanderwege durch prädikatisierte Rundtouren, sogenannte Traumschleifen (in Zusammenarbeit mit der Hunsrück-Touristik) und Rheinschleifen. Derzeit läuft ein LEADER-Antrag des Romantischen Rheins, über den in Abstimmung mit den lokalen Touristikern neue Rundwege ausgewiesen werden. Auch die Flusslandschaft und ihre Tradition im Bergbau sollen für Gäste besser erlebbar werden. Mit den R(h)ein-Blicken an den Bundesstraßen, den vielen Umgestaltungen der Uferbereiche innerhalb der Ortslagen sowie dem ersten gemeinsamen Schifffahrtsplan für das Welterbe Oberes Mittelreintal sind wichtige Bausteine zur besseren Erlebbarkeit der Flusslandschaft bereits angefasst worden. Bei der Erlebbarmachung des Bergbaus sind naturschutzrechtliche Belange sowie Sicherheitsanforderungen zu klären. Die Vision des Betreibers der Grube Rhein gegenüber von Kaub, die Grube als Besucherbergwerk auszubauen, konnte auf Grund mangelnder Investoren bisher nicht verfolgt werden. Über weitere Möglichkeiten wird sich die Geschäftsstelle informieren und dem Forum berichten.

Loreley

Die Loreley ist der zentrale Ort des Welterbes, nicht nur räumlich, sondern auch inhaltlich als Kristallisationspunkt für Kultur, Geschichte, Kunst und Mythos. Jedoch wird die Loreley in ihrer aktuellen Gestaltung und Ausstattung dieser besonderen Bedeutung nicht gerecht. Diese „Unauffindbarkeit“ des Mythos Loreley sehen auch die Teilnehmer als starken Mangel an. Das Entwicklungskonzept Loreley, das vom Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal beauftragt wurde, versucht, die aktuellen bzw. geplanten Entwicklungen auf der Loreley neu zu ordnen und dem Raum durch planerische Maßnahmen in seiner Bedeutung aufzuwerten. Das Konzept ist noch nicht final abgeschlossen, liegt in seinen Grundsätzen aber vor. Es kann in der nächsten Sitzung des Forum Ehrenamt vorgestellt werden.

Kultur

Weiteren Handlungsbedarf sehen die Mitglieder des Forums Ehrenamt in der Kulturförderung, insbesondere in der Unterstützung und der überregionalen Bewerbung. Der Zweckverband selbst ist in der Vergangenheit nur selten als Veranstalter aufgetreten, wie etwa bei der Rheinpartie 2009 oder bei Zentralveranstaltungen zum Welterbetag. Der Vorstand informiert, dass im Wochentakt hochkarätige Veranstaltungen stattfinden, vom Mittelrhein Musik Festival (Träger: Koblenz Touristik) über die Mittelrhein Momente (Träger: Mittelrhein Wein e.V.), Veranstaltungen auf der Loreley sowie Veranstaltungen in den Städten und auf den Burgen. Veranstaltungen können unter Bereitstellung von Bild und Text dem Zweckverband oder Romantischen Rhein gemeldet werden, die diese dann in ihre Informationskanäle aufnehmen.

Die TeilnehmerInnen des Forums weisen auf eine Veranstaltungsreihe des Forum Mittelrheintal e.V. hin, bei der Vereine und Verbände ihre Arbeit vorstellten, um als Beispiel für andere zu fungieren und gleichzeitig neue Mitstreiter zu suchen. Die Veranstaltung lief unter dem Namen „Tag der Möglichkeiten“. Die Geschäftsstelle des Zweckverbandes wird sich über die Veranstaltung informieren und das Konzept im nächsten Forum Ehrenamt zur Diskussion stellen.

Landrat Fleck bedankt sich bei den TeilnehmerInnen für die vielfältigen Rückmeldungen. Er fordert die TeilnehmerInnen des Forum Ehrenamts auf, zum genannten Handlungsbedarf Ideen und Maßnahmen zu entwickeln, wie der Zweckverband und das Ehrenamt gemeinsam hieran arbeiten können. Die Vorschläge sollen beim nächsten Treffen diskutiert werden.

5 Zusammenfassender Überblick und Organisatorisches

Die Diskussion hat gezeigt, dass die TeilnehmerInnen in verschiedenen Bereichen Handlungsbedarf sehen und zukünftig hieran aktiv arbeiten möchten, um Verbesserungen herbeizuführen.

Um zielgerichtet arbeiten zu können, bitten die TeilnehmerInnen um eine Organisation der Treffen durch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal und eine Versendung der vorläufigen Tagesordnung, zu der im Vorfeld Tagesordnungspunkte von den TeilnehmerInnen genannt werden können. So lautet auch der Vorschlag des Vorstandes des Zweckverbandes. Weitere organisatorische Punkte, wie etwa die Bildung von Arbeitsgruppen und/oder Sprechern, werden im Forum diskutiert werden.

Die Treffen des Forum Ehrenamt sollen mindestens zwei Mal jährlich stattfinden. Die Einladung hierzu wird von der Geschäftsstelle versendet. Sie erfolgt, um möglichst viele Interessierte zu erreichen, öffentlich über die Presse und über den Verteiler per Email oder Post.

Das nächste Forum Ehrenamt findet zum Ende des Jahres statt. Eine Einladung mit Terminankündigung wird frühzeitig versendet.

St. Goarshausen, den 29. Juli 2013



Landrat Bertram Fleck
(Verbandsvorsteher)



Sara Isabelle Scheer
(Schriftführerin)